

## **Stickstoff- und Staubimmissionsprognose**

<b>Auftraggeber:</b>	KB-Agrar GbR Mühlensenner Straße 90 33129 Delbrück
<b>Art der Anlage:</b>	Junghennenaufzuchtstall
<b>Standort:</b>	Heierweg 33129 Delbrück (NRW)
<b>Zuständige Behörde:</b>	Kreis Paderborn
<b>Projektnummer:</b>	553759185-B02
<b>Durchgeführt von:</b>	DEKRA Automobil GmbH Industrie, Bau und Immobilien Dr. rer. nat. Lutz Boberg Stieghorster Straße 86 - 88 D-33605 Bielefeld Telefon: +49.521.92795-84 E-Mail: lutz.boberg@dekra.com
<b>Auftragsdatum:</b>	10.04.2025
<b>Berichtsumfang:</b>	12 Seiten Textteil und 8 Seiten Anhang
<b>Aufgabenstellung:</b>	Überarbeitung der Immissionsprognose für Stickstoff und Staub zur Errichtung eines Junghennenaufzuchtstalls für 80.200 Tiere am Heierweg in Delbrück (ersetzt Untersuchung Nr. 553759185-B01 vom 26.06.2025)

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Zusammenfassung	3
2 Beauftragung	5
3 Aufgabenstellung	5
4 Berechnungs- und Beurteilungsgrundlagen	6
5 Beschreibung der Örtlichkeiten	7
6 Beschreibung der untersuchten Anlage	8
7 Durchführung der Ausbreitungsberechnungen	9
7.1 Berechnungsverfahren	9
7.2 Berechnungsvoraussetzungen und Eingangsdaten	10
8 Ergebnisse	11
9 Schlusswort	12

Anlagen 1 - 5

## 1 Zusammenfassung

Der Auftraggeber plant am Heierweg in Delbrück die Errichtung eines Junghennenaufzuchtstalls mit 80.200 Plätzen. Die Abluft der neuen Stallanlage soll über einen biologischen Abluftwäscher geführt werden.

Die nächstgelegene Hofstelle mit Wohnnutzung befindet sich in nordöstlicher Richtung in etwa 100 m Abstand. Die Wohnsiedlung am Heierweg ist etwa 500 m von der untersuchten Anlage entfernt. Die nächstgelegenen stickstoffempfindlichen Lebensräume befinden sich gemäß Landschaftsinformationssammlung NRW (LINFOS) in ca. 800 m Entfernung.

Das Vorhaben war bereits Gegenstand der Luftschadstoffimmissionsprognose Nr. 553759185-B01 der DEKRA vom 26.06.2025. Gemäß Vorgabe des Kreises Paderborn ist die Untersuchung in der Weise zu überarbeiten, dass für den Abluftwäscher nicht die im Prüfzeugnis ausgewiesenen Reduktionsgrade sondern die gemäß TA Luft mindestens zu erreichenden Reduktionen von jeweils 70 % für Ammoniak und Staub zugrunde zu legen sind.

Im Rahmen einer Immissionsprognose sind die durch die Anlage bedingten Stickstoff- und Feinstaubimmissionen auf der Grundlage der TA-Luft/AUSTAL zu prognostizieren, im Umfeld der geplanten Anlage darzustellen und mit den jeweiligen Irrelevanzgrenzen der TA Luft zu vergleichen.

Die Untersuchung kommt zu folgenden Ergebnissen:

### **Stickstoff**

- An den nächstgelegenen stickstoffempfindlichen Lebensräumen im Umfeld der untersuchten Anlage liegen die Stickstoffdepositionen unterhalb der Irrelevanzgrenze der TA Luft für FFH-Gebiete von 0,3 kg/(ha•a). Weitere Betrachtungen können somit entfallen.

### **Feinstaub**

- Die Feinstaubbelastung durch die untersuchte Anlage liegt im Bereich der nächstgelegenen Wohnbebauung bei  $\leq 1,2 \mu\text{g}/\text{m}^3$ . Damit wird die Irrelevanzgrenze der TA-Luft für Feinstaub (PM<sub>10</sub>) von  $1,2 \mu\text{g}/\text{m}^3$  unterschritten. Weitere Betrachtungen können somit entfallen.

Eine abschließende immissionsschutzrechtliche Beurteilung bleibt der Genehmigungsbehörde vorbehalten.

## 2 Beauftragung

Am 10.04.2025 wurde die DEKRA Automobil GmbH von der KB-Agrar GbR aus 33129 Delbrück mit der Durchführung der vorliegenden Stickstoff- und Staubimmissionsprognose beauftragt.

## 3 Aufgabenstellung

Der Auftraggeber plant am Heierweg in Delbrück die Errichtung eines Junghennenaufzuchtstalls mit 80.200 Plätzen. Die Abluft der neuen Stallanlage soll über einen biologischen Abluftwäscher geführt werden.

Die nächstgelegene Hofstelle mit Wohnnutzung befindet sich in nordöstlicher Richtung in etwa 100 m Abstand. Die Wohnsiedlung am Heierweg ist etwa 500 m von der untersuchten Anlage entfernt. Die nächstgelegenen stickstoffempfindlichen Lebensräume befinden sich gemäß Landschaftsinformationssammlung NRW (LINFOS) in ca. 800 m Entfernung.

Das Vorhaben war bereits Gegenstand der Luftschadstoffimmissionsprognose Nr. 553759185-B01 der DEKRA vom 26.06.2025. Gemäß Vorgabe des Kreises Paderborn ist die Untersuchung in der Weise zu überarbeiten, dass für den Abluftwäscher nicht die im Prüfzeugnis ausgewiesenen Reduktionsgrade sondern die gemäß TA Luft mindestens zu erreichenden Reduktionen von jeweils 70 % für Ammoniak und Staub zugrunde zu legen sind.

Im Rahmen einer Immissionsprognose sind die durch die Anlage bedingten Stickstoff- und Feinstaubimmissionen auf der Grundlage der TA-Luft/AUSTAL zu prognostizieren, im Umfeld der geplanten Anlage darzustellen und mit den jeweiligen Irrelevanzgrenzen der TA Luft zu vergleichen.

## 4 Berechnungs- und Beurteilungsgrundlagen

Der Bearbeitung liegen die folgenden Richtlinien und Vorschriften zugrunde:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| [1] TA Luft         | Neufassung der Ersten Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Bundesimmissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft – TA Luft) (08/2021)TA LUFT                    |
| [2] Kommentar       | Kommentar zu Anhang 7 der TA Luft 2021 durch das Expertengremium Geruchsimmisions-Richtlinie, Stand 08.02.2022   |
| [3] VDI 3945        | „Atmosphärische Ausbreitungsmodelle, Partikelmodell“ Blatt 3 (09/2000)   |
| [4] Leitfaden       | Leitfaden zur Ausbreitungsrechnung nach Anhang 2 TA Luft LANUV-Arbeitsblatt 58, August 2024, Herausgeber Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) |
| [5] VDI 3894        | „Emissionen und Immissionen aus Tierhaltungsanlagen, Halteverfahren und Emissionen, Schweine, Rinder, Geflügel, Pferde“, Blatt 1 (09/2011)   |
| [6] Hintergrundplan | Hinterlegter Lageplan im Berechnungsmodell:<br>© Bezirksregierung Köln, Abteilung GEObasis.nrw   |
| [7] Pläne           | Lageplan, Grundriss, Ansichten und Schnitte: Architekturbüro Kellner, Delbrück, Stand 10.02.2025   |
| [8] Angaben         | mündliche Angaben des Auftraggebers  |

## 5 Beschreibung der Örtlichkeiten

Die Lage des geplanten Junghennenaufzuchtstalls ist der Anl. 1 zu entnehmen.

Das Umfeld ist landwirtschaftlich geprägt. Die nächstgelegenen Wohnnutzungen im Außenbereich sind in Anl. 1 blau gekennzeichnet. Die Wohnsiedlung am Heierweg ist etwa 500 m von der untersuchten Anlage entfernt (s. ebenfalls Anl. 1).

Weiterhin ist in Anl. 1, Blatt 2 die Lage der nächstgelegenen stickstoffempfindlichen Lebensräume gemäß Landschaftsinformationssammlung NRW (LINFOS) gekennzeichnet.

Das Gelände ist weitgehend eben und steigt in Richtung Nordosten leicht an.

## 6 Beschreibung der untersuchten Anlage

Der geplante Junghennenaufzuchtstall soll wie folgt betrieben werden:

- 80.200 Plätze
- Bodenhaltung mit Volierengestellen, unbelüftetes Kotband, Kotabfuhr 1-mal/Woche
- Ableitung der Abluft über einen biologischen Abluftwäscher auf der südlichen Stirnseite des Gebäudes. Die Abluftaustrittsöffnung über Dach weist eine Höhe von ca. 8,5 m über Grund sowie eine Austrittsfläche von ca. 36 m<sup>2</sup> auf.

Für den Wäscher sind gemäß TA Luft folgende Abscheideleistungen zugrunde zu legen:

- Ammoniak:  $\geq 70 \%$
- Feinstaub:  $\geq 70 \%$
- Geruch:  $\leq 300 \text{ GE/m}^3$  / kein typischer Rohgasgeruch im Reingas wahrnehmbar.

Gemäß Kommentar zu Anhang 7 der TA Luft ist bei biologischen Abluftwäschern unter den o. g. Bedingungen sowie bei Abständen zwischen Wäscher und nächstgelegener Wohnbebauung von  $\geq 100 \text{ m}$  keine relevante Geruchsimmission zu erwarten. Da die nächstgelegene Wohnbebauung zum Abluftauslass des Wäschers im vorliegenden Fall einen Abstand  $\geq 180 \text{ m}$  aufweist (s. Anlage 1), kann auf eine Prognose der Geruchsimmissionen verzichtet werden.

## 7 Durchführung der Ausbreitungsberechnungen

### 7.1 Berechnungsverfahren

- Ausbreitungsrechnung nach dem Berechnungsmodell der TA-Luft in Verbindung mit dem Ausbreitungsmodell AUSTAL.
- Meteorologische Eigenschaften gemäß der meteomedia-Zeitreihe für die Station Rietberg, repräsentatives Jahr 2009 (ermittelt von meteomedia). Die Übertragbarkeit der Zeitreihe auf den Anlagenstandort ergibt sich aus der geografischen Nähe und der topografisch vergleichbaren Situation.
- Modellierung der Emissionsquelle: als Volumenquelle mit einer Höhe von 8,5 m über Grund gemäß den Angaben unter Punkt 6.
- Rauigkeitslänge: 0,2 m (landwirtschaftliches Umfeld).
- Höhe des Anemometers: 5,7 m (gemäß Vorgabe der meteomedia Zeitreihe in Abhängigkeit von der Rauigkeitslänge)
- Einwirkungszeitraum: ganzjährig
- Qualitätsstufe  $q_s = 1$
- Berechnungsraster: 50 m x 50 m

## 7.2 Berechnungsvoraussetzungen und Eingangsdaten

Die zugrunde gelegten Emissionsansätze entstammen der VDI 3894, Bl. 1. Danach ergeben sich folgende Emissionsströme.

**Tabelle 1 – Emissionsansätze für Ammoniakemissionen**

Quelle		Quantität	R	E (Tier)	Q NH <sub>3</sub>	Q NH <sub>3</sub>
Nr.	Tier	Anzahl		[kg/(Platz*a)]	[kg/a]	[g/h]
1	Junghennenaufzucht	80.200	0,30	0,0637	1.533	175,03

E: Emissionsfaktor

Q: Emissionsmassenstrom

R: Reduktionsfaktor (Abluftreinigung)

**Tabelle 2 - Emissionsansätze für Staubemissionen**

Quelle		Anzahl	R	E	Q	Q	PM <sub>10</sub>	Q PM <sub>10</sub>	Q PM <sub>10</sub>
Nr.	Tier			[kg/(Platz*a)]	[kg/a]	[g/h]	Anteil	[kg/a]	[g/h]
1	Junghennenaufzucht	80.200	0,30	0,0325	781,95	89,30	0,60	469,17	53,58

E: Emissionsfaktor

Q: Emissionsmassenstrom

R: Reduktionsfaktor (Abluftreinigung)

PM<sub>10</sub>: Feinstaub

## 8 Ergebnisse

### Stickstoff

Die Ergebnisse der Stickstoffdepositionsprognose sind in kg/(ha•a) der Anl. 2 zu entnehmen. An den nächstgelegenen stickstoffempfindlichen Lebensräumen im Umfeld der untersuchten Anlage liegen die Stickstoffdepositionen unterhalb der Irrelevanzgrenze der TA Luft für FFH-Gebiete von 0,3 kg/(ha•a). Weitere Betrachtungen können somit entfallen.

### Feinstaub

Die Ergebnisse der prognostizierten Feinstaubimmissionen (PM<sub>10</sub>) durch die geplante Anlage sind als Konzentration im Jahresmittel als µg/m<sup>3</sup> in Anl. 3 aufgezeigt. Wie sich zeigt, liegt die Feinstaubbelastung im Bereich der nächstgelegenen Wohnnutzungen bei ≤ 1,2 µg/m<sup>3</sup> und damit unterhalb der Irrelevanzgrenze der TA-Luft. Weitere Betrachtungen können entfallen.

## 9 Schlusswort

Eine abschließende immissionsschutzrechtliche Beurteilung bleibt der zuständigen Behörde vorbehalten.

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannte Anlage im beschriebenen Zustand. Eine Übertragung auf andere Anlagen ist nicht zulässig.

Eine auszugsweise Vervielfältigung des Berichtes darf nur nach schriftlicher Genehmigung der DEKRA Automobil GmbH erfolgen.

Bielefeld, 23.02.2026

DEKRA Automobil GmbH  
Industrie, Bau und Immobilien

Sachverständige

Projektleiter

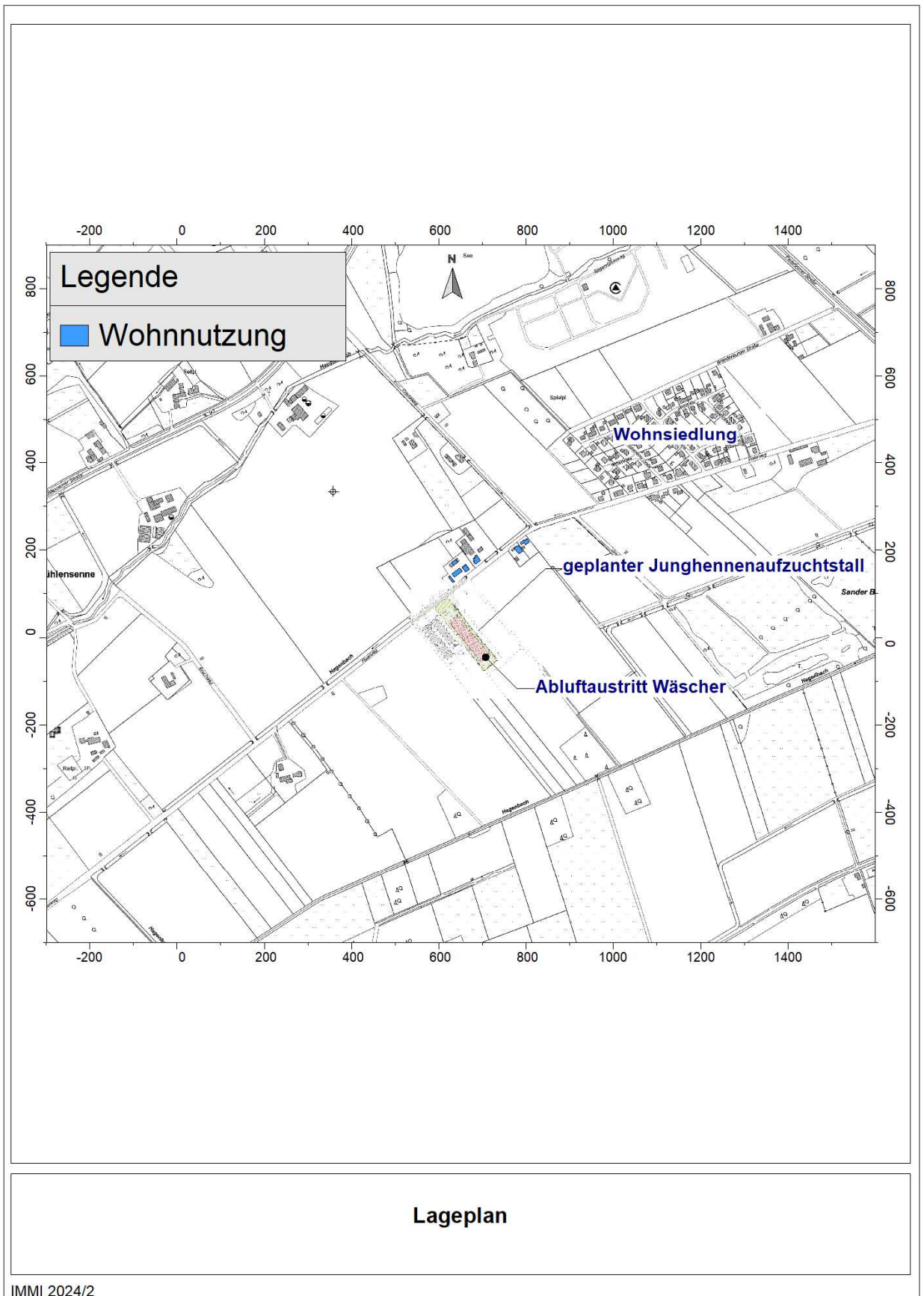
Dipl.-Met. Corinna Humpert-Zerulla

Dr. rer. nat. Lutz Boberg

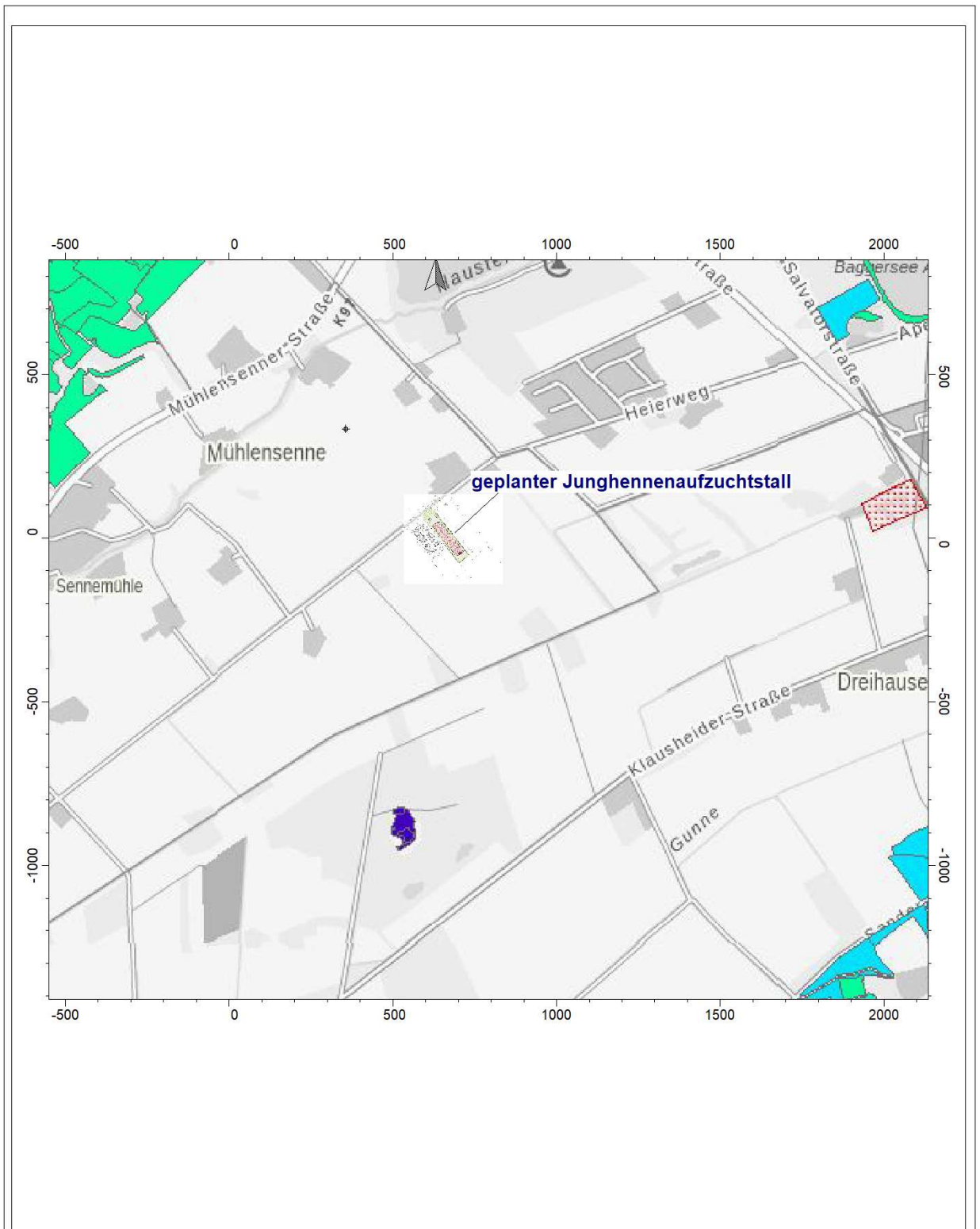
*Dieser Bericht wurde vom Projektleiter fachinhaltlich autorisiert und ist ohne Unterschrift gültig.*

**Bericht- Nr.: 21486/A26930/553759185-B02**

**Anlage**  
**zum Bericht 553759185-B02 vom 23.02.2026**

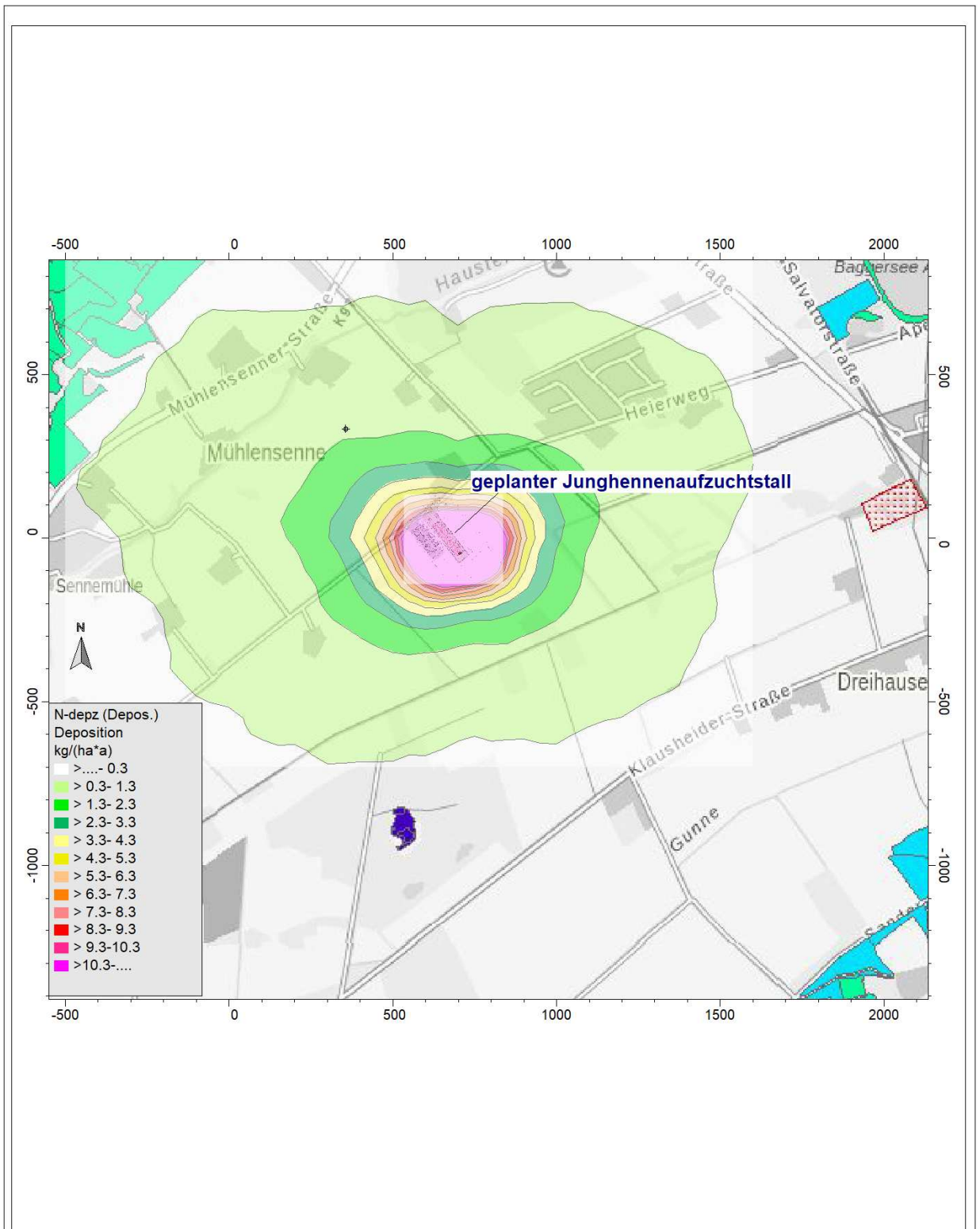


IMMI 2024/2



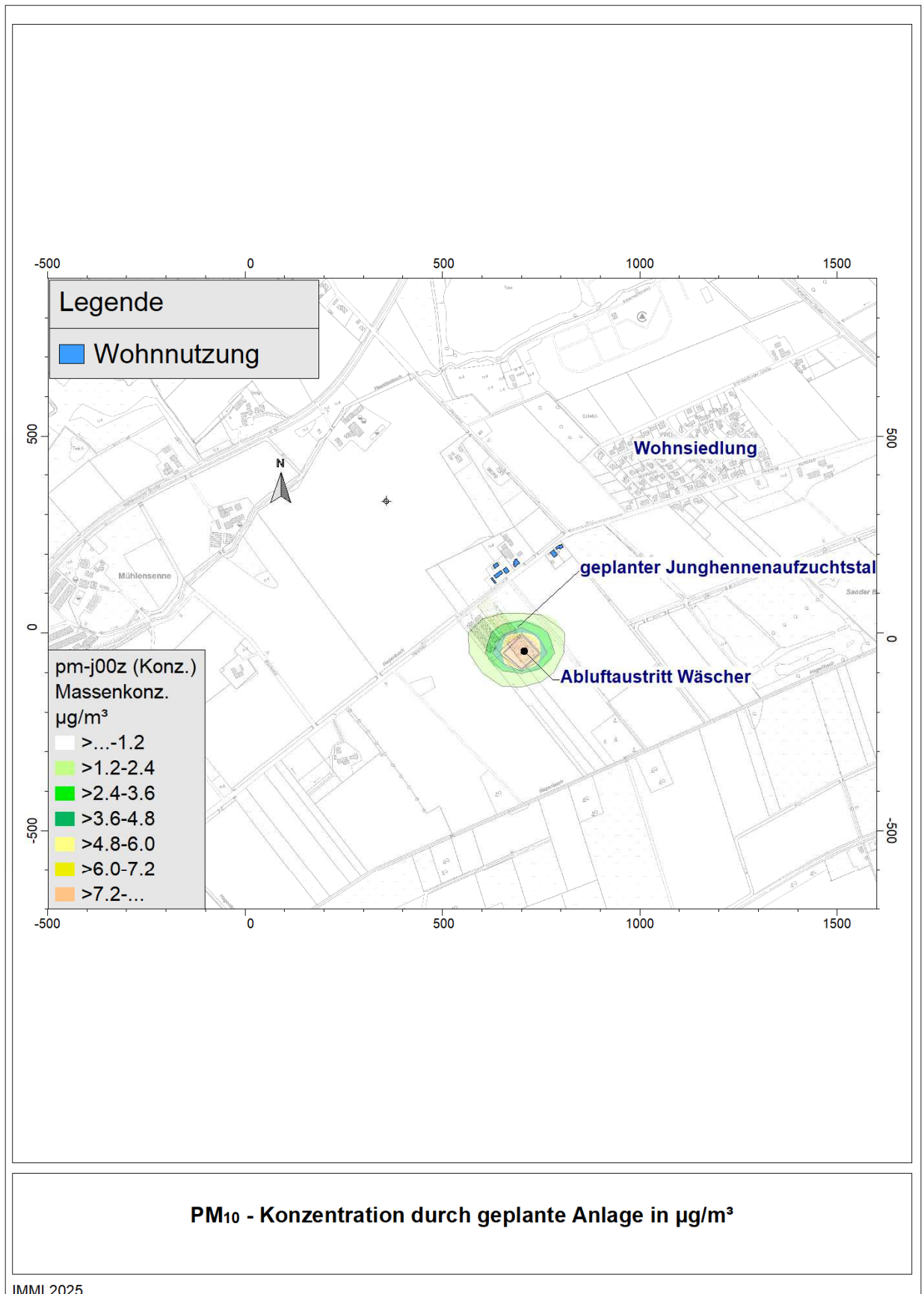
**stickstoffempfindliche Lebensräume nach LINFOS NRW  
(farblich gekennzeichnete Flächen)**

IMMI 2024/2



**Stickstoffdeposition durch geplante Anlage in kg N / (ha\*a)**

IMMI 2025



Immissionsraster						
Projektdatei:	J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Ke ... \553759185-B01.IPR					
Rasterdatei:	J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner ... \50m 1 ZB.IRD					
berechnet mit:	- Unbenannt -					
Variante:	Zusatzbelastung					
Rechenzeit:	00:18:30 h					
Gerechnet:	23.02.2026 13:09:22					
Rechengebiet:	50m					
	Bereich:					Rechteck
	dx: 50.00m					Punkte in x: 43
	dy: 50.00m					Punkte in y: 33
	x: von -500.0m					bis 1600.0m
	y: von -700.0m					bis 900.0m
	Rel. Höhe:					1.50m
Raster-Skalierung:	TA Luft (Immiss.-Konz.)   Massenkonz. /µg/m³					
Zugriff auf Rasterdaten:	Das Raster liegt vollständig im Arbeitsspeicher.					
Statistische Kenngrößen						
Schicht	Min.-Wert	Max.-Wert	Mittelwert	Standardabweichung	q 0,1	q 0,9
nh3-j00z (Konz.)	0,03	79,85	0,34	2,33	0,03	0,43
nh3-depz (Depos.)	0,08	260,07	0,91	7,34	0,08	1,12
pm-j00z (Konz.)	0,00	24,40	0,09	0,71	0,00	0,10
pm-t00z (Konz.)	0,10	60,50	0,77	2,26	0,22	1,31
pm-t35z (Konz.)	0,00	37,50	0,30	1,25	0,00	0,41
pm-depz (Depos.)	0,00	21,80	0,06	0,62	0,00	0,11
Höhenraster	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSTAL: Protokoll der Rasterberechnung						
2026-02-23 12:50:54 -----						
TalServer:J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen						
Ausbreitungsmodell AUSTAL, Version 3.3.0-WI-x						
Copyright (c) Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau, 2002-2024						
Copyright (c) Ing.-Büro Janicke, Überlingen, 1989-2024						
Arbeitsverzeichnis: J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen						
Erstellungsdatum des Programms: 2024-03-22 08:43:21						
Das Programm läuft auf dem Rechner "W00313000262028".						
===== Beginn der Eingabe =====						
> ti	"553759185-B01"					
> az	"J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\ austal.akterm"					
> xa	356.6	' Anemometerposition				
> ya	334.0					
> ha	5.7					
> qs	1					
> x0	-525.00					
> y0	-725.00					
> dd	50.00					
> nx	43					
> ny	33					

> z0	0.20	'Rauhigkeitslänge extern bestimmt
> d0	1.20	
> xq	703.37	
> yq	-51.76	
> hq	0.00	
> aq	7.23	
> bq	4.96	
> cq	8.50	
> wq	38.65	
> nh3	0.04862	
> pm-2	0.01488	
> xp	703.37	
> yp	-51.76	
> hp	1.50	
===== Ende der Eingabe =====		
Die Höhe hq der Quelle 1 beträgt weniger als 10 m.		
Die Zeitreihen-Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\zeitreihe.dmna" wird verwendet.		
Die Angabe "az J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\ austal.akterm" wird ignoriert.		
Prüfsumme AUSTAL 4b33f663		
Prüfsumme TALDIA adcc659c		
Prüfsumme SETTINGS b853d6c4		
Prüfsumme SERIES d5d0e598		
=====		
TMT: Auswertung der Ausbreitungsrechnung für "nh3".		
TMT: 365 Mittel (davon ungültig: 0).		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\nh3-j00z" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\nh3-j00s" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\nh3-depz" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\nh3-deps" ausgeschrieben.		
TMT: Auswertung der Ausbreitungsrechnung für "pm".		
TMT: 365 Mittel (davon ungültig: 0).		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-j00z" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-j00s" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-t35z" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-t35s" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-t35" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-t00z" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-t00s" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-t00" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-depz" ausgeschrieben.		
TMT: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-deps" ausgeschrieben.		
TMT: Dateien erstellt von AUSTAL_3.3.0-WI-x.		
TMO: Zeitreihe an den Monitor-Punkten für "nh3"		
TMO: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\nh3-zbpz" ausgeschrieben.		
TMO: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\nh3-zbps" ausgeschrieben.		
TMO: Zeitreihe an den Monitor-Punkten für "pm"		
TMO: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-zbpz" ausgeschrieben.		
TMO: Datei "J:\Mess\Lärm\Boberg\2025\553759185_GE_Kellner_Errichtung eines Junghennenstalls_Delbrück\2_Bearbeitung\Rechenmodell\rechnen\pm-zbps" ausgeschrieben.		
=====		
Auswertung der Ergebnisse:		
=====		
DEP: Jahresmittel der Deposition		
J00: Jahresmittel der Konzentration/Geruchsstundenhäufigkeit		
Tnn: Höchstes Tagesmittel der Konzentration mit nn Überschreitungen		
Snn: Höchstes Stundenmittel der Konzentration mit nn Überschreitungen		

WARNUNG: Eine oder mehrere Quellen sind niedriger als 10 m.	
Die im folgenden ausgewiesenen Maximalwerte sind daher	
möglicherweise nicht relevant für eine Beurteilung!	
Maximalwerte, Deposition	
=====	
NH3	DEP : 260.0699 kg/(ha*a) (+/- 0.0%) bei x= 700 m, y= -50 m ( 25, 14)
PM	DEP : 0.0218 g/(m²*d) (+/- 0.0%) bei x= 700 m, y= -50 m ( 25, 14)
=====	
Maximalwerte, Konzentration bei z=1.5 m	
=====	
NH3	J00 : 79.85 µg/m³ (+/- 0.0%) bei x= 700 m, y= -50 m ( 25, 14)
PM	J00 : 24.4 µg/m³ (+/- 0.0%) bei x= 700 m, y= -50 m ( 25, 14)
PM	T35 : 37.5 µg/m³ (+/- 0.3%) bei x= 700 m, y= -50 m ( 25, 14)
PM	T00 : 60.5 µg/m³ (+/- 0.3%) bei x= 700 m, y= -50 m ( 25, 14)
=====	
Auswertung für die Beurteilungspunkte: Zusatzbelastung	
=====	
PUNKT	01
xp	703
yp	-52
hp	1.5
-----+-----	
NH3	DEP 260.0699 0.0% kg/(ha*a)
NH3	J00 79.85 0.0% µg/m³
PM	DEP 0.0218 0.0% g/(m²*d)
PM	J00 24.4 0.0% µg/m³
PM	T35 37.5 0.3% µg/m³
PM	T00 60.5 0.3% µg/m³
=====	
=====	
2026-02-23 13:09:22 AUSTAL beendet.	

